

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: 10

Buchbesprechung: Wenn Leser Bücher schreiben

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn Leser Bücher schreiben

Leserinnen und Leser betätigen sich als Autorinnen und Autoren.

Die Zeitlupe veröffentlicht eine Auswahl von eingesandten Büchern.

Viele von ihnen sind voller Erinnerungen an frühere Zeiten.



Josef Jost, **Mit Blumensegen Gefühle bewegen**, Bilder zum Verlieben von Yvette Flavia (Yvonne) Huber mit Texten von Pepe Josef Jost Eigenverlag, 24 S., CHF 9.90

Josef Jost lebt seit 1993 in Spanien, in der Nähe von Málaga. Zusammen mit Yvette Flavia Huber hat er ein kleines Büchlein herausgegeben. Mit seinen Gedichten und ihren Blumenzeichnungen möchten sie vor allem Seniorinnen und Senioren ansprechen.



Alfred Eglin-Weidmann, **Engel sind auch nur Menschen**, Humorvolles mitten im Ernst des Lebens, Blaukreuz-Verlag, Bern, 111 S., CHF 18.–

Der 68-jährige Autor und pensionierte Gemeindepfarrer hat Episoden aus dem Pfarralltag in 23 Kurzgeschichten festgehalten. Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen und viele andere Erlebnisse kommen darin vor, die der Öffentlichkeit normalerweise verborgen bleiben.



Elisabeth Twerenbold-Seiler **Schläft ein Lied in allen Dingen...** Baden-Verlag, Baden-Dättwil 91 S., CHF 18.–

Vor zehn Jahren ist der Band «Sonnenjahr» herausgekommen, Elisabeth Twerenbold-Seilers vorerst letztes Buch. Doch nun hat die Autorin neue Geschichten geschrieben und veröffentlicht, alle aus ihrem Leben, ihrem Alltag gegriffen.



Günter Hülsmann **Die Hoffnung kehrt zurück** Ein bunter Strauss nicht alltäglicher Geschichten, Books on Demand 131 S., CHF 29.–

Günter Hülsmann hat viel erlebt. Als er blind wurde, schrieb er auf einem sprechenden Computer sein Buch, das zehn Geschichten aus seinem Leben enthält. Damit zeigt er, dass Kreativität auch im Alter und mit einer Behinderung noch möglich ist.



Edwin Dünki **Hans - Johann** Erzählung und Bericht Eigenverlag 99 S., CHF 20.–

Ein kleines Städtchen am Rhein. Der Automechaniker Hans von heute, der Schifferknecht Johann von früher. In Edwin Dünkis vor kurzem erschienenen Buch treffen zwei verschiedene Leben und zwei verschiedene Zeitalter aufeinander.



Eleonora Hänggi **Vergängliche, glückliche Zeit** Lebtag in Arlesheim Books on Demand 139 S., CHF 22.–

Fast neun Jahrzehnte hat die Autorin und ehemalige Dorfschullehrerin in Arlesheim BL verbracht. Zusammen mit ihrer Schwester hat sie ein Buch geschrieben, das Einblick gibt über die Orts- und Familiengeschichte und ein Zeitdokument bleiben wird.



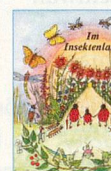
Peter Eggenberger **Läse ond lache** Appezäller Gschichte Appenzeller Verlag, Herisau 120 S., CHF 22.–

Peter Eggenberger schreibt gerne humoristische Geschichten auf Schweizerdeutsch. So ist nun sein mittlerweile sechstes Buch entstanden, mit 28 neuen Kurzgeschichten im urchigen Appenzeller Dialekt und 33 Zeichnungen von Ernst Bänziger.



Hanna Bernhard-Felix **Am Fänschter** Chindheitserinnerige vo 1933–1945 Eigenverlag 80 S., CHF 26.–

Vor 25 Jahren hat die Autorin angefangen, ihre Kindheitserinnerungen aufzuschreiben. So ist ein Buch entstanden, das von vergangenen Zeiten erzählt, mit alten Fotos dokumentiert, in Versen und Prosa und ihrem Thurgauer Dialekt geschrieben.



Wilhelm und Noémie Eggenberger-Thein **Im Insektenland** Eigenverlag 28 S., CHF 35.–

Das Erstlingswerk von Wilhelm und Noémie Eggenberger-Thein aus Steffisburg im Berner Oberland ist ein Kinderbilderbuch. Es erzählt verschiedene kleine Begebenheiten aus dem Leben der Insektenvölker. Ihre Verse ergänzen seine Zeichnungen und umgekehrt.



Magdalena Obergfell/René Marti
Spatenstich für die Rose
 Pro Lyrica, Schweizerische
 Lyrische Gesellschaft, Schaffhausen
 94 S., CHF 27.–

René Marti und Magdalena Obergfell haben ein Versbüchlein geschaffen, das die Kunst der japanischen Kurzformen einhält. Trotz Verknappung der Gedanken und Konzentration auf wenig Wesentliches geht die Wirkung der Verse in die Tiefe.



Walter Meier, **Weihnachten – Fest der Hoffnung und der Liebe**
 Lyrik und Prosa, edition fischer im
 R. G. Fischer Verlag, Frankfurt/Main
 71 S., CHF 15.70

Nach Walter Meiers «Glaube muss wachsen» liegt ein weiteres Büchlein des Autors vor. Mit seinen Geschichten und Gedichten rund um die Weihnachtszeit will er des «Fests der Hoffnung und der Liebe» gedenken und zu den Ursprüngen des Festes zurückführen.



Stimmen des Alters aus der Hochweid
 Eigenverlag
 40 S., CHF 10.–

Dieses Büchlein zeigt, dass auch Menschen in Altersheimen etwas zu sagen haben. Es wurde von Heimbewohnern des Alterszentrums Hochweid in Kilchberg ZH ohne Mitwirkung der Heimleitung geschrieben und gestaltet und enthält viele verschiedene Stimmen.



Hermann Schaufelberger
Kalenderblätter aus 70 Jahren
 Eigenverlag
 136 S., CHF 19.80

Nach sechs Mundartheften hat Hermann Schaufelberger mit 77 Jahren ein weiteres Büchlein herausgegeben. Die Geschichten und Verse, in Zürcher Oberländer Mundart und Schriftsprache, beinhalten Lebenserinnerungen aus einem langen Bauernleben.



Paul Gasser
Auf dem Grat
 Gott erlebt und ein Loch im Hals
 Eigenverlag
 194 S., CHF 18.–

Paul Gasser ist in Diepoldsau aufgewachsen und hat dieses Jahr ein weiteres Werk publiziert. Darin schaut er nicht nur auf seine verschiedenen Tätigkeiten und gesundheitlichen Probleme zurück, sondern auch auf seinen ganz persönlichen Lebens- und Glaubensweg.



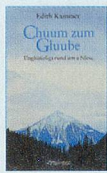
Georges Wieland
Das Vorhaben
 Roman
 Rotpunktverlag, Zürich
 202 S., CHF 34.–

In seinem ersten Buch beschreibt Georges Wieland auf witzig-ironische Weise den Alltag in einem Alters- und Pflegeheim. Der Protagonist, Herr Fischer, will ausbrechen, aus der Entmündigung, der Resignation, und einen Weg zur Selbstbestimmung finden.



Evelyn Freitag
Frachtschiffreise
 Das grösste Abenteuer meines Lebens, Books on Demand
 265 S., CHF 31.60

Evelyn Freitag und ihr Mann Erhard sind mit einem Frachtschiff über die Weltmeere gefahren. Die Autorin erzählt mit Humor und Begeisterung von den unvergesslichen Eindrücken vom Leben an Bord, den fremden Menschen, Ländern und Kulturen.



Edith Kammer
Chuum zum Gluube
 Unghürligs rund um e Niese
 Zytglogge
 104 S., CHF 32.–

Unerklärliche, ungeheuerliche, gruselige Geschichten, die sich rund um den Niesen ereignet haben (sollen) – solche Sagen und Überlieferungen hat Edith Kammer zusammengetragen und kurz und spannend im Berner Oberländer Dialekt nacherzählt.



Martha Schüpbach
Zimmermeitschi bim Herr Hesse
 u angeri Gschichte vo früecher
 Zytglogge
 72 S., CHF 25.–

Martha Schüpbach wuchs als Bauernkind im Emmental auf und wurde nach der Heirat selber Bäuerin. In ihrem Büchlein schreibt sie im Emmentaler Dialekt von früher und über den Abstecher als Zimmermädchen bei Hermann und Ninon Hesse in Montagnola.



Lotti Marti
Perlen aus einer Kette
 Familiengeschichten
 Zytglogge
 112 S., CHF 25.–

Köniz in den Fünfzigerjahren. Merlin, Marie und Lotti, das fünfte der sechs Ledermann-Kinder und Mäuschen genannt, stellen so einiges in ihrer Umgebung an. Nun hat Lotti Marti diese Erlebnisse und Episoden niedergeschrieben, die wie Perlen in einer Kette sind.



Brigitte Baumberger-Fürer
Die Witwe, Lebensgeschichte der Marie Suppiger-Marbach, Littau
 Die Region, Emmenbrücke
 276 S., CHF 35.–

Das Erstlingswerk der Autorin erzählt vom schwierigen Los einer Witwe zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Biografie entstand aus der Freundschaft der Autorin mit der Nichte der Protagonistin und ist nicht nur ein interessanter Roman, sondern auch ein Stück Zeitgeschichte.

Die hier vorgestellten Bücher können Sie wie üblich mit dem Talon auf Seite 86 über die Zeitlupe bestellen.